Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 9. März 1948

Nachlass Faulhaber 10027, S. 45

Stand: 04.06.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Dienstag, 9.3.48. Früh Sitzung: Generalvicar heute zur Verhandlung Ring (Glockenrückführung) geladen.

Hutten-Czapski - zu Tisch. Wollte auch bleiben, aber bedeutet, daß ich Oesch und Muench erwarte. Heute Nacht in Washington von der Corona gesprochen. Er wird unsicher. Hat Brief von Innitzer. Beim Weggehen, weil ich nicht einlade: „Kann ich doch wiederkommen“. Er bespricht mit Thalhamer einen Brief an Bischof Muench.

16.00 Uhr Zita - vor Abreise in die Schweiz. Nach zehn Minuten von Fritz abgeholt. Im Vorzimmer noch besprochen, wie Eingabe der drei Kardinäle nach Irland. De Valera auf Reisen. Erhält Reisesachen. Cento *[Ital. „Hundert“]* und twenty *[Engl. „zwanzig“]*. Pullover und Unterjacke. Zeigt die Statistik über Caritas.